

START in Hessen: Bewerberrekord – großes Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schülerstipendium / 22 neue Stipendiaten werden aufgenommen

- **Insgesamt werden 86 Schülerinnen und Schüler durch 16 Partner in Hessen gefördert**
- **Bundesweit wird in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat aufgenommen**

Frankfurt, 9. September 2009. Gesellschaftliches Engagement und Leistungsmotivation – dadurch zeichnen sich die zehn Mädchen und zwölf Jungen aus, die heute im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen werden. Die 22 neuen Stipendiaten erwartet neben der materiellen Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von 100 € und einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. START in Hessen ist mit einem Finanzvolumen von rund 3.385.000 € eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und weiteren 15 Partnern. Bundesweit konnte in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat in das Programm aufgenommen werden.

„Allen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die neu in das START-Stipendienprogramm aufgenommen werden, möchte ich herzlich gratulieren und ihnen alles Gute für ihre schulische und persönliche Entwicklung wünschen. Es freut mich sehr, dass die START-Stiftung und die Förderer, Schülerinnen und Schüler während eines wichtigen Lebensabschnitts unterstützen und begleiten. Der START-Stiftung möchte ich heute meine besondere Anerkennung aussprechen, weil sie durch ihr Engagement gerade im Bereich Integration wichtige Zeichen mit diesem Programm setzt. Der Bewerberrekord beweist, dass die Stiftung mit dem Start-Stipendienprogramm die richtigen Weichen stellt“, unterstreicht Kultusministerin Dorothea Henzler und gratuliert den neuen Stipendiaten. Ihre Herkunftsländer sind Afghanistan, Armenien, Äthiopien, Bosnien und Herzegowina, Iran, Kasachstan, Kosovo, Marokko, Pakistan, Polen, Russland, Sri Lanka, Türkei und Weißrussland. Die Stipendiaten sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Zehn von ihnen besuchen ein Gymnasium, zwei eine Realschule, einer eine Berufsschule und neun eine Gesamtschule. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter insgesamt 379 hessischen Bewerbern – eine noch nie dagewesene Zahl, die das große Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an dieser speziellen Bildungsförderung deutlich macht.

Andrea Schurr, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert dazu: „START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur begleitend zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu erleichtern. Dazu gehört für uns vor allem die ideelle Förderung: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – erhalten sie die Möglichkeit, Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu besuchen. Den eigenen Interessen und Talenten gezielt nachzugehen und dadurch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln zu können hat für die Stipendiaten einen besonders hohen Wert.“

Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Die Nachfrage nach dem START-Stipendium ist erfreulich hoch: Insgesamt haben sich in den 14 Bundesländern, die das Bildungsprogramm anbieten, in diesem Jahr 2.374 Schüler und Schülerinnen beworben – 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Stipendiatenkreis wächst fortlaufend: Seit Beginn des Stipendienprogramms im Jahr 2002 konnte nun in diesem Schuljahr der 1.000ste Stipendiat aufgenommen werden. Aktuell werden insgesamt 639 Stipendiaten gefördert. Auf Hessen entfallen davon 86 Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs wurden hier 17 Abiturienten verabschiedet. Sie zählen zu den bundesweit insgesamt 115 Abiturienten dieses Jahres, die damit in den Alumniverein eintreten können, der den weiteren Austausch gewährt. Das Ziel des START-Stipendienprogramms – das Abitur – erreicht eine überzeugende Mehrheit der Stipendiaten: 97 Prozent eines Jahrgangs legen durchschnittlich die Hochschulreife ab und eröffnen sich damit den Zugang zu einem Studium.

Es ist jedoch nicht nur das schulische Leistungsengagement, das bei START zählt. Auch das soziale Engagement ist wichtig, wie die START-Partner betonen: „Die ehrenamtliche Tätigkeit der START-Stipendiaten ist eine wichtige Basis für gelungene Integration. Durch ihr persönliches und aktives Engagement für die Gesellschaft sind sie auch Vorbilder für andere Jugendliche“, erklärt Marlehn Thieme, Deutsche Bank Stiftung, in Vertretung der START-Partner in Hessen. Die neuen hessischen Stipendiaten engagieren sich unter anderem als Klassensprecher, in der Theater-AG, als Trainer für Kinder im Karateverein, als Schulsanitäter, in der Jugendfeuerwehr und beim Deutschen Roten Kreuz.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgang 2009/2010:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Kristina	weiblich	16	Russland	Darmstadt
Iqra	weiblich	17	Pakistan	Dietzenbach
Rahsan	weiblich	16	Türkei	Eschborn
Jamal	männlich	16	Armenien	Eschwege
Bahar	weiblich	16	Türkei	Felsberg - Gensungen
Melinda	weiblich	16	Türkei	Frankfurt/Main
Mohamed	männlich	16	Marokko	Frankfurt/Main
Pamela	weiblich	17	Polen	Frankfurt/Main
Suwaythan	männlich	14	Sri Lanka	Frankfurt/Main
Akim	männlich	17	Kasachstan	Frankenberg/Eder
Derwis	männlich	14	Türkei	Hanau
Jeme	männlich	18	Äthiopien	Hanau
Ahmad Zaki	männlich	16	Afghanistan	Hofheim
Armend	männlich	16	Kosovo	Kassel
Natali	weiblich	16	Russland	Korbach

Olirim	männlich	17	Kosovo	Lampertheim
Soroosh	männlich	16	Iran	Maintal
Yusuf	männlich	16	Türkei	Mörfelden-Walldorf
Fatima	weiblich	16	Bosnien und Herzegowina	Obertshausen
Umer-Hayat	männlich	16	Pakistan	Offenbach am Main
Alexandrina	weiblich	17	Weißrussland	Schlangenbad
Hülya	weiblich	18	Türkei	Staufenberg-Treis

In Hessen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: BT Spickschen Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Edmund Vey-Stiftung in Verwaltung der Frankfurter Sparkasse 1822, Dr. Michael Endres, Stadt Frankfurt – Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Sport, Grohe-Stiftung, Hessisches Kultusministerium, Kreis Offenbach, Verena und Dr. Stephan Leithner, Kathrin und Rolf Lochmüller, Elisabeth, Boris, Patrick, Brigitte und Jochen Sauerborn, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Union International Club, Dr. Bernhard und Ursula Wunderlin

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt 639 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Silke Appel
Landeskoordinatorin START in Hessen
Walter-Hallstein-Str. 3
65197 Wiesbaden
Tel.: 06 11-8 80 31 44
E-Mail: silke.appel@hkm.hessen.de

Pressekontakt:

Carmen Jacobi
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Referentin Information / Kommunikation
Tel.: 0 69-660 756 155
Fax: 0 69-660 756 306
E-Mail: JacobiC@ghst.de